

**RS OGH 1962/9/14 3Ob130/62,
3Ob112/84, 3Ob23/88, 3Ob21/88,
3Ob67/93, 3Ob2290/96b,
7Ob176/01k, 1Ob58/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.09.1962

Norm

ABGB §364c C2

EO §216 Abs2 IIIg

Rechtssatz

Die Einverleibung eines Belastungsverbotes und Veräußerungsverbotes hindert nicht die Zwangsversteigerung der Liegenschaft zur Hereinbringung einer Forderung, für die ein Pfandrecht mit besserem Rang haftet. Dies gilt auch für die Kosten des Exekutionsverfahrens, wenn auch die Anmerkung der Einleitung des Zwangsversteigerungsverfahrens der Einverleibung des Belastungsverbotes und Veräußerungsverbotes bürgerlich nachfolgt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 130/62
Entscheidungstext OGH 14.09.1962 3 Ob 130/62
Veröff: EvBl 1962/506 S 658
- 3 Ob 112/84
Entscheidungstext OGH 08.10.1984 3 Ob 112/84
Auch
- 3 Ob 23/88
Entscheidungstext OGH 27.04.1988 3 Ob 23/88
nur: Die Einverleibung eines Belastungsverbotes und Veräußerungsverbotes hindert nicht die Zwangsversteigerung der Liegenschaft zur Hereinbringung einer Forderung, für die ein Pfandrecht mit besserem Rang haftet. (T1)
- 3 Ob 21/88
Entscheidungstext OGH 22.06.1988 3 Ob 21/88
nur T1; Veröff: JBl 1989,121
- 3 Ob 67/93
Entscheidungstext OGH 14.12.1994 3 Ob 67/93
Auch; nur T1
- 3 Ob 2290/96b
Entscheidungstext OGH 26.02.1997 3 Ob 2290/96b
nur T1
- 7 Ob 176/01k
Entscheidungstext OGH 31.07.2001 7 Ob 176/01k
Ähnlich; Beisatz: Durch ein vereinbartes Veräußerungsverbot und Belastungsverbot werden nur frühere bürgerliche Rechte Dritter nicht tangiert. (T2)
- 1 Ob 58/01p
Entscheidungstext OGH 07.08.2001 1 Ob 58/01p
nur T1
- 5 Ob 131/19d
Entscheidungstext OGH 27.11.2019 5 Ob 131/19d
Vgl; Beis wie T2; Veröff: SZ 2019/109

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0003485

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at